



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0363/2022		Datum: 18.10.2022	
Dezernat 1			
Verfasser:	01-Büro des Oberbürgermeisters / Zentrale Angelegenheiten	Az.: 01.40/Kö	
Betreff: Etatberatungen 2022 – Produkt 5543 Klimaschutz – Einbindung der Fachausschüsse			
Gremienweg:			
10.11.2022	Umweltausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	ohne BE abgesetzt geändert

Unterrichtung:

Nachdem der Stadtvorstand den Haushaltsentwurf 2023 beschlossen hat, werden die Fachausschüsse am Planungsprozess beteiligt. Es wird ihnen Gelegenheit gegeben, entsprechende Empfehlungen zum Haushaltsentwurf abzugeben.

Das Produkt 5543 Klimaschutz ist im Dezernat 1, Teilhaushalt Innere Verwaltung, eingebunden.

Zum Ergebnishaushalt

Das Produkt schließt im Ergebnishaushalt mit einem Zuschussbedarf in Höhe von 289.099 Euro ab.

In Zeile 2 (Zuwendungen, allg. Umlagen und sonst. Transfererträge) sind folgende Bundesfördermittel enthalten:

- rund 114.200 Euro für das Projekt Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel,
- rund 77.400 Euro zur Erstellung eines integrierten Klimawandelanpassungskonzepts,
- rund 46.900 Euro zur Erstellung eines integrierten Vorreiterkonzepts und
- rund 56.000 Euro zur Erstellung eines Fokuskonzepts Wärme- und Kältenutzung.

Die Ansatzserhöhung bei Personal- und Versorgungsaufwendungen (Zeile 9) gegenüber dem Vorjahr resultiert insbesondere aus dem Vorschlag der Verwaltung, im Stelleplan die dauerhafte Zeitan- teilserhöhung einer Stelle im Sachgebiet 01.40.00 Klimaschutz vorzusehen. Zusätzliche Personalaufwendungen für den Klimawandelanpassungsmanager (Bundesförderung integriertes Klimawandelanpassungskonzept) werden im Deckungskreis „Haushaltsweite Personal- und Versorgungsaufwendungen“ aufgefangen.

In Zeile 12 (Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufwendungen) waren in den Vorjahren Mittel für ein Förderprogramm zur Dachsanierung ("500-Dächer-Programm") enthalten. Die Maßnahme war bisher konsumtiv veranschlagt. Da inzwischen Zuschüsse zu Photovoltaikanlagen gegenüber der Dachsanierung den wesentlich größeren Teil ausmachen, erfolgt die Veranschlagung jetzt investiv (siehe auch Investitionsübersicht zu P011001000).

In Zeile 14 (Sonstige laufende Aufwendungen) sind u. a. Aufwendungen enthalten für

- Vergütungen Sachverständige mit 283.000 Euro. Davon
 - rund 110.900 Euro für das Projekt Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel,
 - rund. 32.200 Euro zur Erstellung eines integrierten Klimawandelanpassungskonzepts,
 - rund 64.800 Euro zur Erstellung eines integrierten Vorreiterkonzepts sowie
 - rund 68.800 Euro zur Erstellung eines Fokuskonzepts Wärme- und Kältenutzung.

- Öffentlichkeitsarbeit mit 105.000 Euro. Hierin sind auch die Aufwendungen für die Öffentlichkeitsarbeit der Förderprojekte enthalten. Für
 - Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel rund 15.500 Euro,
 - Integriertes Klimawandelanpassungskonzept rund 15.000 Euro,
 - Integriertes Vorreiterkonzept rund 4.000 Euro und
 - Fokuskonzept Wärme- und Kältenutzung rund 5.000 Euro.

Zum Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt schließt mit einem Zuschussbedarf von 390.022 Euro ab.

In Zeile 24 (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit) sind die Bundesfördermittel für den investiven Projektteil des Projektes Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel (Herstellung von Baumstandorten, Entsiegelungsmaßnahmen und Dach- und Fassadenbegrünung) enthalten.

In Zeile 28 (Auszahlungen für immaterielle Vermögensgüter) sind die in den Vorjahren konsumtiv veranschlagten Mittel für das 500-Dächer-Programm enthalten. Zur Bewilligung von Zuschüssen aus dem 500-Dächer-Programm wurde im Nachtragshaushaltsplan 2022 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 100.000 Euro mit Kassenwirksamkeit in 2023 eingestellt. Zur weiteren Bewilligung von Zuschüssen wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 100.000 Euro mit Kassenwirksamkeit in 2024 benötigt.

In Zeile 29 sind die investiven Projektmitteln für die Herstellung von Baumstandorten, Entsiegelungsmaßnahmen und Dach- und Fassadenbegrünung für das Projekt Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel veranschlagt (siehe auch Investitionsübersicht P011000000). Daneben sind im Ergebnishaushalt für das Projekt weitere konsumtive Mittel veranschlagt. Zur Auftragsvergabe wurde im Nachtragshaushaltsplan 2022 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 67.400 Euro mit Kassenwirksamkeit in 2023 eingestellt.

Zur Kennzahl:

Die Kennzahl „Anzahl der abgearbeiteten Maßnahmen nach der Aktualisierung und Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes 2020“ wird kontinuierlich um neue Maßnahmen erweitert, sodass die Anzahl der abgearbeiteten Maßnahmen immer im Bezug zu der Gesamtanzahl der hinterlegten Maßnahmen zu sehen ist. Für das Jahr 2020 sind 73 Maßnahmen, seit dem Jahr 2021 sind 80 Maßnahmen hinterlegt. Der Umsetzungstand inkl. Erläuterungen der einzelnen Maßnahmen sowie die den Maßnahmen zugeordneten Kennzahlen und Indikatoren werden jährlich in einem ausführlichen Sachstandsbericht dargestellt und im Umweltausschuss, im Haupt- und Finanzausschuss und im Stadtrat vorgestellt.

Anlagen:

Produkthaushalt 5543 Klimaschutz

Investitionsübersicht P011001000 - Förderprogramm "500-Dächer-Programm"

Investitionsübersicht P011000000 - Bundesförderprojekt Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel

Auswirkungen auf den Klimaschutz: keine